



MGDA informiert

Gesundheitstipps für Ihre Website: Schüßler-Salze: Weniger ist mehr

Viel zu viele Arzneimittel gebe es, kritisierte Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler (1821-1898) die Medizin – auch die Homöopathie – seiner Zeit. Tier-, Pflanzen- und Mineralreich lieferten die Ausgangsstoffe zu mehreren hundert Medikamenten.

„Krankheit entsteht durch ein Ungleichgewicht der Mineralsalze, insbesondere durch einen Mangel derselben“, meinte Schüßler und wählte einen anderen Weg.



Bild: pixelio@Jetti Kuhlemann

Aus den Verbrennungsrückständen menschlicher Gewebe und Knochen isolierte er zwölf Verbindungen, die den größten Teil der Rückstände ausmachten. Diese zwölf Salze bilden die Grundlage seines Arzneischatzes, der Biochemie nach Schüßler. So dient zum Beispiel Calcium fluoratum als Mittel für das Stütz- und Bindegewebe, für Gelenke sowie für gesunde Zähne und Haut. Kalium chloratum ist das Mineralsalz für die Schleimhäute. Und Silicea, Kieselsäure, ist das Schönheitssalz.

Von Homöopathie-Gründer Samuel Hahnemann (1755-1843) übernahm er das Verfahren des Potenzierens. Ein Teil Mineralsalz wird mit neun Teilen Milchzucker verrieben und ergibt so die Potenz D1. Zur D2 gelangt man, indem ein Teil der D1-Verreibung mit wiederum neun Teilen Milchzucker verrieben wird. Heute verwendet man die Schüßler-Salze vorzugsweise in Form von Tabletten. Wie bereits zu Schüßlers Zeiten kommt auch heute noch vorzugsweise die Potenz D6 zum Einsatz. Um eine Substitutionstherapie nach heutigem Verständnis, bei der ein Mineralmangel durch Dosierungen im Milligramm-Bereich ausgeglichen wird, handelt es sich bei den Schüßler-Salzen nicht.

Mehr über Heilpflanzen finden Sie im Heilpflanzenlexikon unter www.nai.de.

Quelle: Neue Apotheken Illustrierte

Als Teilnehmer des "Competence Centers für Natur-Arznei" erhalten Sie monatlich Gesundheitstipps, die Sie auf Ihrer Website nutzen sollten, um Ihre Kompetenz als Apotheke für Naturarznei zu kommunizieren.

Der Text kann herauskopiert und eingefügt werden. **Tipp:** Verwenden Sie die Texte in Verbindung mit dem Logo "Competence Center Natur-Arznei", das Sie [hier](#) herunterladen können.

Wenn Sie allgemeine Fragen oder Anregungen zu den Mailings der MGDA haben, dann senden Sie uns Ihre Nachricht bitte direkt an feedback@mgda.aponet.de oder rufen Sie an unter: 06196/928-602. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Bitte beachten Sie:

Damit Sie unsere E-Mails schneller einsehen können, haben wir die Graphiken durch Platzhalter ersetzt. Sie werden nur angezeigt, solange die Verbindung zum Internet besteht.



MGDA. Marketing-Gesellschaft Deutscher Apotheker mbH
Carl-Mannich-Straße 26 | 65760 Eschborn

Geschäftsführer: Gregor Ulrich | V.i.S.d.P.: Diethard Grundl, Leiter Marketing
Impressum: www.mgda.de